

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	99111
		DK5 DK5-GK	7026 7228
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Spadenland
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	886 20
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.01.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5529,3565
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Kopierter Datensatz wurde wegen veränderter Geodaten erstellt. Biotop jedoch nicht kartiert.
 Betrifft Abschnitt 2 (der südliche, auf DK5 7026): Teilweise Umwandlung der Fläche in Park (EPI) trotz gesetzl. Schutz!
 Dagegen kommt ein Teil der früheren Parkfläche hinzu. Beschreibung des Abschnitts noch zutreffend. Ein dort befindlicher Erdwall könnte der Rest eines (Sommer-)Deichs sein.

kopierte Beschreibung:

Der Biotop ist hinsichtlich seines Zustandes und seiner Ausprägung seit der Kartierung von 1999 weitgehend erhalten geblieben.
 Es handelt sich um eine große und eine kleinere Fläche an der Flußbucht der Dove-Elbe, die ein Weichholzaunenrelikt (ohne rezente Überflutungsdynamik) mit Dominanz von Silberweiden und Brennesseln aufweisen. Diese Flächen sind lediglich durch einen Park voneinander getrennt und bildeten vor dessen Einrichtung eine Einheit.
 Bei dem größeren, nördlichen Abschnitt des Biotopes 20 handelt es sich mit weit über 50 Pflanzenarten um einen der artenreichsten Biotope der ganzen Gegend. Allerdings beschränkt sich der Artenreichtum vor allem auf die Saumstrukturen zur Doven Elbe. Die mehr als einen Hektar große nördliche Fläche ist naturnah mit Totholz, hohem Altholzanteil, Windepflanzen und einer hochwüchsigen Krautschicht. Sie ist unbedingt schützenswert. In der Krautschicht überwiegen Brennessel und Gundermann; häufig sind u.a. Nelkenwurz, Knoblauchsrauke, Giersch, Hohlzahn und Wiesen-Kerbel. Ein Fußweg mit gemähten Grünstreifen (Breite insgesamt etwa 8m) durchzieht die nördliche Fläche.
 Die südliche Fläche ist deutlich kleiner und artenärmer. Sie weist verstärkt Störungen und Randeinflüsse sowie einen weniger dichten Bewuchs mit Silberweiden auf. Dennoch ist auch sie als Relikt der Weichholzaue wertvoll. Wünschenswert ist eine Wiederherstellung der Einheit mit der nördlich gelegenen Fläche oder aber die Herstellung einer Verbindung zum Großen Hövel durch Renaturierung der Fläche mit dem Biotoptyp 10075.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WWZ	Sonstige Weiden-Auwald (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Außendeichs in Höhe d. Hauses Tatenberg. Deich34, gegenüber der Kleingartenkolonie, Gose-Elbe		
Nachbarnutzung/en	Dove-Elbe, Biotop 17, Deich		
Rechtswert (X)	571902	Hochwert (Y)	5926637
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Tatenberg (613)	Gemarkung	Tatenberg (616)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	99111
		DK5 DK5-GK	7026 7228
		DK5 - Name	Spadenland
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	886 20
Bearbeitung	PRO	Kartierung	01.01.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5529,3565
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan **Hafengesamtgebiet** **Ramsargebiet** **EG-Vogelschutzgeb.**

Ausgleichsflächen **Biosphärenreservat** **Nationalpark**

NSG / ND / LSG LSG Tatenberg [HH-2038 / Anteil: 100%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte



Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Ablagerung von Muell / Gartenabfaellen Straße, Wasserstraße Japanischer Staudenknöterich breitet sich z. T. in der nördlichen Teilfläche aus Brandspuren Angler Trittbelastung durch Erholungsnutzung

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	99111
		DK5 DK5-GK	7026 7228
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Spadenland
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	886 20
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.01.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5529,3565
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Dominanz von Laubgehölzen Reste von naturraeumlich typischen Strukturen artenreiche Ausprägung
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte spontane Gebüsche Waldgebiet
Bedeutung für Tiergruppe	Holzbewohnende Insekten Säugetiere Vögel
Maßnahmen	Beseitigen von Muell, Gartenabfaellen u.a Japanischen Staudenknöterich bekämpfen Kopfbaumpflege Kopfweiden in Deichnähe müssen geschnitten werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Sonstige Weiden-Auwald (2000)	Biototyp	WWZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
Standort: Weichholzaue		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	8 - sehr stickstoffreich
Standort, Relief	
Relief	uneben, flache Senken
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	99 %
1. Baumschicht	50 %
Strauchschicht	20 %
1. Krautschicht	30 %
Veg. - Höhe	
Gesamt, durchschn.	20.00 m

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	99111
			DK5 DK5-GK	7026 7228
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Spadenland
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			886 20
Anzahl Abschnitte	1		Kartierung	01.01.2014
			Fläche / Länge [m²/m]	5529,3565
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,2
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,3
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	7,1
	Reaktion	neutral	7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,2
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		9

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w															
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w															
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z															
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z															
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	h															
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z															
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z															
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z															
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z															
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	z															
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	z															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z															
Bidens tripartita (Dreiteiliger Zweizahn)	7	w											V				
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z															
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	h															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z															
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	w															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	z															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z															
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	z															
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z															
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	z															
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	z															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	h															
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	7	z															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	z															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	d															
Heraclium sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	z															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	99111
		DK5 DK5-GK	7026 7228
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Spadenland
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	886 20
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.01.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5529,3565
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z												b				
Laburnum anagyroides (Gewöhnlicher Goldregen)	7	w																
Lamium album (Weiße Taubnessel)	7	z																
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w																
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w																
Malus domestica (Kultur-Apfel)	7	w																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z																
Phragmites australis (Schilf)	7	z																
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z																
Plantago major (Breit-Wegerich)	7	z																
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	z																
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z																
Populus spec. (Pappel)	7	z																
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z																
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	z																
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w																
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z																
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	z																
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	7	h																
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	z																
Salix alba (Silber-Weide)	7	d																
Salix spec. (Weide)	7	h																
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z																
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	h																
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	z																
Senecio sarracenicus (Fluss-Greiskraut)	7	z													3		2	3
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	z																
Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)	7	z																
Solidago virgaurea (Echte Goldrute)	7	z													3		V	
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	7	z																
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z																
Symphoricarpos albus (Schneebeere)	7	z																
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z																
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z																
Ulmus glabra (Berg-Ulme)	7	z															V	
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h																
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	z																
Anzahl Rote Liste Arten														3	3	1		
Anzahl Arten														71				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem, V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland